

Satzung des Literaturlinie e.V.

-*-

§ 1 Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein trägt den Namen Literaturlinie e.V.
- (2) Er hat den Sitz in Dortmund.
- (3) Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden.
- (4) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Sein Zweck ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Förderung der Volks- und Berufsbildung.
- (3) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - (a.) Durchführung von Schreibwettbewerben.
 - (b.) Weiterentwicklung von Autoren durch konstruktive Kritik, Anregungen und Hilfestellungen.
 - (c.) Durchführen von öffentlichen Veranstaltungen, insbesondere Lesungen.
 - (d.) Anbieten von Lehrveranstaltungen und Workshops.
 - (e.) Organisieren von Austauschmöglichkeiten zwischen Autoren.
 - (f.) Aktives Betreiben einer Internetseite und eines Forums zur Unterstützung der anderen Zwecke.
- (4) Der Verein stellt im Rahmen der genannten Zwecke jedermann im Internet kostenlos Geschichten zu *nicht kommerziellen Zwecken* zur Verfügung, sofern sie von den Rechteinhabern dem Verein dafür ausdrücklich zur Verfügung gestellt werden. Der Verein *zielt nicht darauf ab, die Urheberrechte oder Verwertungsrechte an den Werken der Autoren zu erlangen* und wird auf Wunsch der Autoren unverzüglich deren Geschichten von der Internetplattform entfernen.

§ 3 Selbstlosigkeit / Gemeinnützigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die

satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

(1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden, die seine Ziele unterstützt. Voraussetzung ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse.

(2) Über den Antrag auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand.

(3) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.

(4) Der Austritt eines Mitgliedes ist jederzeit möglich. Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Verein unter Einhaltung einer Frist von drei Tagen. Ein Austritt per formloser E-Mail-Mitteilung an die E-Mailadresse des Vereins ist möglich.

(5) Wenn ein Mitglied gegen die Ziele und Interessen des Vereins massiv verstoßen hat, so kann es durch den Vorstand mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Rechtfertigung bzw. Stellungnahme gegeben werden. Die Nichtzahlung eines Beitrages ist kein Ausschlussgrund. Verhalten, das nicht mit einem friedlichen Zusammenleben der Menschen oder mit einer Grundachtung vor dem Leben vereinbar ist, kann ein Ausschlussgrund sein, selbst wenn es im Sinne des Gesetzes nicht strafbar ist. Ein weiterer Ausschlussgrund kann darin bestehen, dass ein Mitglied für länger als ein Jahr nicht erreicht werden kann (E-Mailadresse ungültig und keine Postadresse bekannt). Im Falle der Nichterreichbarkeit wird ein Ausschlussvorhaben für mindestens 2 Monate auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht, bevor ein Ausschlussbeschluss ergehen darf. Dabei wird lediglich die Mitgliedsnummer, nicht aber der Name des Mitglieds angegeben. Gegen einen Ausschlussbeschluss kann innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Mitteilung des Ausschlusses Berufung eingelegt werden, über die die nächste Mitgliederversammlung entscheidet.

§ 5 Beiträge

Die Mitglieder zahlen *freiwillige* Beiträge nach Maßgabe eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Zur Festlegung der Beitragshöhe und -fälligkeit ist eine einfache Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden stimmberechtigten Vereinsmitglieder erforderlich

§ 6 Spenden

Der Verein finanziert sich außer über Mitgliedsbeiträge durch Spenden. Der Vorstand ist gehalten, sich um Spenden zu bemühen.

§ 7 Schriftverkehr

(1) Der normale Schriftverkehr im Verein erfolgt durch E-Mails. Die E-Mailadresse des Vereins lautet verein@literaturlinie.de.

(2) Mitteilungen an ein Mitglied durch den Verein sowie an den Verein durch ein Mitglied gelten durch Antwort von der angegebenen E-Mailadresse oder 7 Tage nach Versenden als zugestellt.

(3) Die Mitglieder sind dafür verantwortlich, dem Verein ihre gültige E-Mailadresse mitzuteilen. Der Verein muss den Mitgliedern eine Änderung der E-Mailadresse des Vereins unverzüglich mitteilen.

§ 8 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- (a.) der Vorstand
- (b.) die Mitgliederversammlung.

§ 9 Der Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Vertretern. Der Verein wird durch jeweils zwei Mitglieder des Vorstands vertreten.

(2) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

(3) Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder des Vorstandes bleiben so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt worden ist.

(4) Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung einen Geschäftsführer bestellen, hierfür ist ein einstimmiger Beschluss erforderlich.

Der Vorstand ist insbesondere auch zuständig für

- das Führen der laufenden Geschäfte,
- das Organisieren von Veranstaltungen,
- Unterstützung für die Weiterentwicklung von Autoren,
- das Entgegennehmen und Veröffentlichen oder auch das Ablehnen von Geschichten, die dem Verein zur Verfügung gestellt werden,
- das Betreiben der Internetseite des Vereins,
- die Pflege und Moderation des Forums.

§ 10 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen. Die Mitgliederversammlung kann auch online stattfinden, wobei sichergestellt sein muss, dass alle Mitglieder Zugang zur Onlineplattform haben.

(2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder wenn die Einberufung von 1/4 der Vereinsmitglieder schriftlich und unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt wird.

(3) Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich durch den Vorstandsvorsitzenden unter Wahrung einer Einladungsfrist von mindestens vier Wochen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung. Die Einladung erfolgt auf eine der beiden folgenden Arten.

I. Per Post:

Die Frist beginnt in diesem Fall mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Es gilt das Datum des Poststempels. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins schriftlich bekannt gegebene Adresse gerichtet ist.

II. Per E-Mail:

Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied in diesem Fall als zugegangen, wenn es § 7 entspricht.

(4) Jedes Mitglied kann bis zu 14 Tage vor der Mitgliederversammlung Anträge zur Tagesordnung stellen, indem es sie an die E-Mailadresse des Vereins sendet.

(5) Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß dieser Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden. Ihr sind insbesondere die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Beschlussfassung über die Genehmigung und die Entlastung des Vorstandes schriftlich durch den Vorstandsvorsitzenden oder seinen

Vertreter vorzulegen. Die Mitgliederversammlung ist unter anderem zuständig für:

- Entgegennahme der Vorstandsberichte,
- Wahl des Vorstandes,
- Entlastung des Vorstandes,
- Schaffung einer Beitragsordnung und ihrer Änderung,
- Satzungsänderungen,
- Auflösung des Vereins,
- Beschluss über die Erhebung einer Umlage.

(6) Jede satzungsmäßig einberufene Mitgliederversammlung wird als beschlussfähig anerkannt ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

(7) Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

§ 11 Satzungsänderung

(1) Für Satzungsänderungen ist eine 3/4-Mehrheit der erschienenen Vereinsmitglieder erforderlich. Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung sowohl der bisherige als auch der vorgesehene neue Satzungstext beigelegt worden waren.

(2) Satzungsänderungen, die von Aufsichts-, Gerichts- oder Finanzbehörden aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen. Diese Satzungsänderungen müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald schriftlich mitgeteilt werden.

§ 12 Datenschutz

(1) Der Verein führt ein Mitgliederverzeichnis, welches zwingend den Namen und eine E-Mailadresse, sowie möglichst auch Anschrift und Geburtsdatum eines jeden Mitglieds enthält.

(2) Diese Daten werden im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeitet und gespeichert. Der Verein veröffentlicht Daten seiner Mitglieder nur, wenn die Mitgliederversammlung einen entsprechenden Beschluss gefasst hat und das Mitglied nicht widersprochen hat; ausgenommen sind Mitgliedsnummern (nicht aber Namen) von Mitgliedern, für die wegen Nichterreichbarkeit ein Ausschlussverfahren gemäß § 4 Absatz (5) eingeleitet wird.

§ 13 Beurkundung von Beschlüssen

(1) Die in Vorstandssitzungen und in Mitgliederversammlungen erfassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom Vorstandsvorsitzenden und mindestens einem weiteren Mitglied zu unterzeichnen.

§ 14 Emblem, Internetseite

(1) Das Vereinsemlen sind vier waagerechte Striche, dessen zweiter nach unten versetzt und mit einem „x“ durchgestrichen ist. Die Darstellung als Text ist:

-✕--

oder vereinfacht

-X--

(2) Sofern und solange die Internetseite www.literaturlinie.de dem Verein unter wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen zur Verfügung steht, ist dies die Internetseite des Vereins.

§ 15 Auflösung des Vereins und Vermögensbindung

(1) Für den Beschluss, den Verein aufzulösen, ist eine 4/5-Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich. Der Beschluss kann nur nach rechtzeitiger Ankündigung in der Einladung zur Mitgliederversammlung gefasst werden.

(2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an Amnesty International, Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V., 53108 Bonn, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

.....

(Ort) (Datum)

.....

(Unterschriften)